

*Dr. Rolf Berger, Stellvertreter des Vorsitzenden des Bundesvorstandes des FDGB:* Liebe Genossinnen und Genossen! Wenn ich als Genosse, der in der Gewerkschaft tätig ist, hier das Wort ergreife, so kann ich nur damit beginnen, vor dem Parteitag für die Vorschläge des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees unserer Partei, des Genossen Walter Ulbricht, zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen im Namen der 6,5 Millionen Gewerkschafter den herzlichsten Dank auszusprechen. (Beifall.)

Damit kommt in überzeugender Weise zum Ausdruck: Was der Gesellschaft nützt, was unserem sozialistischen Staat dient, das nützt auch jedem einzelnen.

Die Überzeugung, daß unser Leben so gut sein wird, wie wir es selbst gemeinsam gestalten, wird die Arbeiterklasse und die ganze Bevölkerung anspornen, neue große Leistungen auf den Gebieten der Wissenschaft und Technik, der Ökonomie und bei der Aneignung einer hohen Bildung und Kultur zu vollbringen. Unser Parteitag hat ein Bild der Zukunft entworfen, das erregend ist. Es fordert heraus, mitzudenken und mitzuhandeln, sich mit seiner ganzen Person für die Sache des Sozialismus einzusetzen.

Unter Führung der Partei sind die Gewerkschaften dazu berufen, als Schulen des Sozialismus mitzuhelfen, die führende Rolle der Arbeiterklasse auf allen Gebieten unseres gesellschaftlichen Lebens zu verwirklichen. Vor den Gewerkschaftsleitungen, angefangen vom Bundesvorstand des FDGB bis zu den betrieblichen Gewerkschaftsleitungen und den Vertrauensleuten, steht daher die große Aufgabe, alle Werktätigen in die aktive und bewußte Mitarbeit an der Verwirklichung unserer sozialistischen Perspektive einzubeziehen. Das entspricht der großen Verantwortung der Gewerkschaften im Leben unserer Gesellschaft.

Das Kernstück der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ist das ökonomische Gesamtsystem des Sozialismus. Wir sehen als Gewerkschaften unsere Verantwortung in erster Linie darin, das Denken und Tun und die Initiative aller werktätigen Menschen auf die Meisterung der Wissenschaft, die zielgerichtete Forschung, die wissenschaftliche Organisation der Arbeit und die Anwendung moderner Erkenntnisse im technologischen Prozeß zu richten.

Die Erfahrungen bei der Vorbereitung des VII. Parteitages bestätigen, daß wir im Wettbewerb auf die Kraft unserer sozialistischen Kollektive bauen können. Zu den im Kampf um sozialistisches Arbeiten, Lernen und Leben erfahrenen Brigaden sind besonders in der Zeit der Vorbereitung des